



Informationsmaterialien für den Unterricht



© BLE 2004 1

Gemeinsame Pressekonferenz des BioMarktes und des Bundesprogramms Ökologischer Landbau auf der IGW 2004

Freitag, 16. Januar 2004
Messe Berlin GmbH
Messedamm 22 – D-14055 Berlin
BioMarkt, Halle 6.2 a
W. Janka, Staatl. Berufsschule Neumarkt

© BLE 2004 2

Informationsmaterialien für den Unterricht



A Landwirtschaftliche Produktion

A2 31.21 Informationsmaterialien über den ökologischen Landbau (Landwirtschaft, einschließlich Wein-, Obst-, und Gemüsebau) für den Unterricht an **landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen**

B Erfassung / Verarbeitung

B2 31.22 Informationsmaterialien über den ökologischen Landbau und zur Verarbeitung ökologischer Erzeugnisse für die **Aus- und Weiterbildung im Ernährungshandwerk / in der Ernährungswirtschaft**

C Handel / Vermarktung / Verbraucher

C4 31.23 Informationsmaterialien über den ökologischen Landbau für den Unterricht an **allgemein bildenden Schulen**

© BLE 2004 3

Ausgangslage:



- Für die Aus- und Weiterbildung in der Agrar- und Ernährungsbranche stand bisher kein einheitliches Unterrichtsmaterial über den ökologischen Landbau zur Verfügung.
- Die Analyse der Lehrinhalte und des Quellenmaterials ergab große Defizite.
- Das Verständnis der Produktionskette vom landwirtschaftlichen Produkt bis hin zum Lebensmittel ist bei Kindern und Jugendlichen oftmals nicht mehr gegeben.
- Eine Integration von ökologischen Themen in den Unterrichtsalltag ist problemlos herstellbar, „Kollisionen“ mit Lehrplänen/-inhalten bestehen nicht.

© BLE 2004 4

Aufgaben:



- Erstellung von Informationsmaterialien über den ökologischen Landbau und zur Verarbeitung ökologischer Erzeugnisse für die Aus- und Weiterbildung – für:
 - Landwirtschaft, einschließlich Wein-, Obst-, und Gemüsebau,
 - Ernährungshandwerk und Ernährungswirtschaft.
- Herstellung kompletter Lehrinhalte über den ökologischen Landbau für alle Stufen allgemein bildender Schulen (Grundschule, Sekundarstufe 1 und 2) und für alle Schulformen.
- Bekanntmachung der Materialien und kostenlose Verteilung an die Schulen.

Zielgruppen:

- Lehrer/Lehrerinnen
- Schüler/Schülerinnen
- Auszubildende

© BLE 2004 5

Zielsetzungen, insbesondere:

schule.
oekolandbau.de



- Nachhaltiger Beitrag zur Ausweitung ökologisch wirtschaftender Betriebe, d. h. Angebot und Nachfrage sollen gleichgewichtig wachsen.
- Interesse und Verständnis bei Schülerinnen und Schülern wecken.
- Bereitstellung von Einstiegsmaterialien sowie von umfassenden Abhandlungen zu allen wichtigen Aspekten des Themas.
- Pädagogisch erprobtes und qualitativ gesichertes Material, welches nicht ideologisiert.
- Verwendung im Unterricht soll für Lernende und Lehrende attraktiv sein, zugleich soll ein hoher Ausbildungseffekt erzielt werden.
- Bereitstellung der erstellten Materialien zum Download über das Informationsportal schule.oekolandbau.de

© BLE 2004 6

Wichtige Eckdaten für die Umsetzung (1)



- Modularer Ansatz, leichte Integrierbarkeit in den "normalen" (konventionelle Wirtschaftsweise) Unterricht.
- Aufzeigen von "Anlässen", um im Rahmen des Unterrichts möglichst häufig auf wichtige Aspekte des ökologischen Landbaus/der Verarbeitung ökologischer Erzeugnisse eingehen zu können.
- Schülerinnen und Schüler dort abholen, wo sie derzeit stehen; Berücksichtigung ihrer spezifischen Interessen; hoher Anteil handlungsorientierter Elemente.

© BLE 2004 7

Wichtige Eckdaten für die Umsetzung (2)



- Erstellung der Materialien in einem kooperativen Ansatz, der Kompetenzen und Erfahrungen insbesondere in den Bereichen Pädagogik und Fachwissen in geeigneter Form verbindet.
- Frühzeitiges Einbeziehen von Partnern aus dem Ökosektor und der Praxis/Wirtschaft sowie von (potenziellen) Nutzern der Materialien.



Die Öko Service GmbH

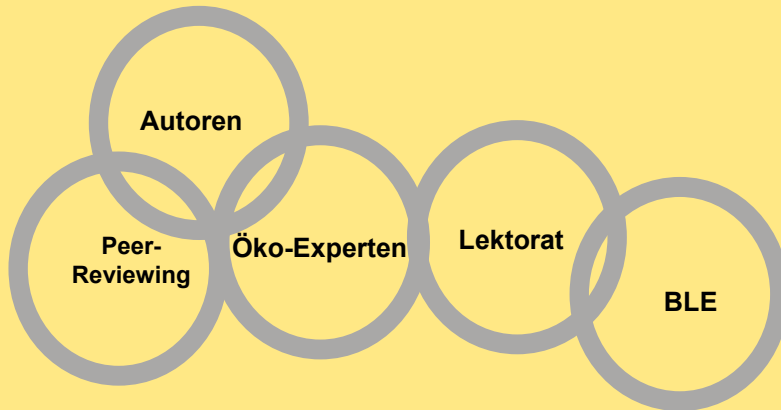


zeitbild



© BLE 2004 8

Wichtige Eckdaten für die Umsetzung (3)



© BLE 2004 9

Allgemein bildende Schulen



- **für alle Schulstufen**
 - Grundschule
 - Sekundarstufe I
 - Sekundarstufe II
- **verschiedene Unterrichtsformate zum Download**
 - Unterrichtseinheiten
 - Projektvorschläge für den außerschulischen Lernort
 - Basiswissen zum Ökologischen Landbau
- **zusätzliche Angebote**
 - Online-Lerneinheiten für die Oberstufe
 - Online-Quiz
 - interaktive, multimediale CD-ROM
 - Zeitung für Lehrkräfte



© BLE 2004 10

Beispiele der erstellten Informationsmaterialien



- **Ökologische Fachbegriffe**
 - [Interaktive Datenbank](#)
- **Stoffkreisläufe**
- **Schadbildquiz Obstbau**
- **Methodisch-didaktische Hinweise**
- **Allgemeine Zusatzstoffe**

© BLE 2004 11

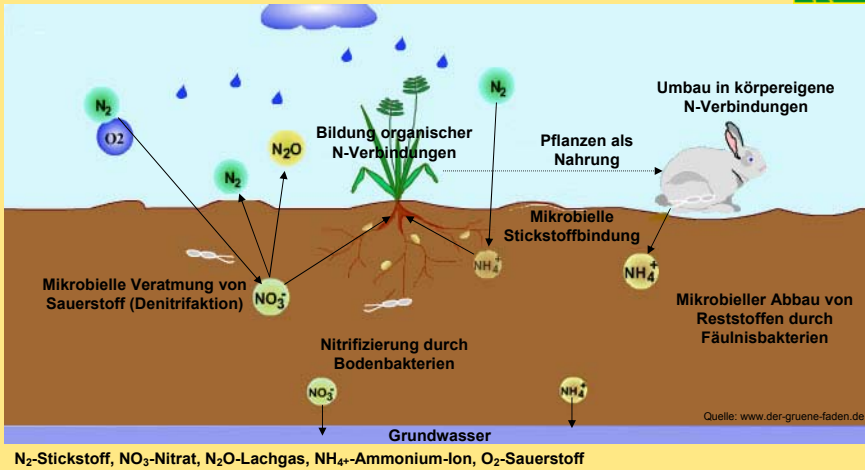
InfoFARM.de	Öko-Landbau	Berufsschule Landwirtschaft																					
<p>Struktur der Links zum Öko-Landbau im Portal InfoFARM.de</p> <p>Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volltextsuche über Titel, Inhalt und URL bzw. Beschreibung • dynamische Verwaltung der Seiten, d. h. Titel, URL oder Beschreibung kann jederzeit verändert und aktualisiert werden • von außen offene Datenbank - eigene oder neue Fundstellen können sowohl von Pädagogen als auch von Schülern unmittelbar ergänzt werden • zurzeit ca. 500 Internetquellen zum Thema Öko-Landbau unter: - http://www.infofarm.de/linksammlung.php?Kat=599 <p>Links zu Fachinformationen - Mozilla</p> <p>in Ansicht: Gitter Listenansicht Suchb Drucken Hilfe</p> <p>http://www.infofarm.de/linksammlung.php?Kat=599</p> <p>1-Links zu Fachinformationen</p> <p>Wir wollen helfen... Sie etwas Wissen</p> <p style="text-align: right;">InfoFARM.de</p> <p>InfoFARM - Links zu Fachinformationen: Neuer Link</p> <p>Startseite News Termine Fachinfo Medien Suche / Biete Jobbörse</p> <p>Aktuelle Rubrik: Alle > Ökologie > Ökologischer Landbau</p> <p>Weitere Links finden Sie in den Rubriken:</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td>1.1. Grundlagen</td> <td>1.8. Medien (Bücher, CDs)</td> <td>5.2. Umstellung</td> </tr> <tr> <td>1.2. Verbände</td> <td>1.9. Anbieterspezifitäten</td> <td>6. Agrarpolitik</td> </tr> <tr> <td>1.3. Organisationen</td> <td>2. Pflanzenbau</td> <td>6.1. Förderungen</td> </tr> <tr> <td>1.4. Länderinfos</td> <td>3. Tierhaltung</td> <td>6.2. Kontrollen</td> </tr> <tr> <td>1.5. Linklisten</td> <td>4. Landtechnik</td> <td>7. Gartenbau</td> </tr> <tr> <td>1.6. Journals</td> <td>5. Betriebswirtschaft</td> <td>8. Obstbau</td> </tr> <tr> <td>1.7. Forschung</td> <td>5.1. Vermarktung</td> <td>9. Weinbau</td> </tr> </table> <p>Oder suchen Sie in der aktuellen Rubrik nach Einträgen.</p> <p style="text-align: center;"> <input type="radio"/> Links, die mindestens einen der Begriffe treffen. <input type="radio"/> Nur Links, die alle Begriffe treffen. Suche starten </p>			1.1. Grundlagen	1.8. Medien (Bücher, CDs)	5.2. Umstellung	1.2. Verbände	1.9. Anbieterspezifitäten	6. Agrarpolitik	1.3. Organisationen	2. Pflanzenbau	6.1. Förderungen	1.4. Länderinfos	3. Tierhaltung	6.2. Kontrollen	1.5. Linklisten	4. Landtechnik	7. Gartenbau	1.6. Journals	5. Betriebswirtschaft	8. Obstbau	1.7. Forschung	5.1. Vermarktung	9. Weinbau
1.1. Grundlagen	1.8. Medien (Bücher, CDs)	5.2. Umstellung																					
1.2. Verbände	1.9. Anbieterspezifitäten	6. Agrarpolitik																					
1.3. Organisationen	2. Pflanzenbau	6.1. Förderungen																					
1.4. Länderinfos	3. Tierhaltung	6.2. Kontrollen																					
1.5. Linklisten	4. Landtechnik	7. Gartenbau																					
1.6. Journals	5. Betriebswirtschaft	8. Obstbau																					
1.7. Forschung	5.1. Vermarktung	9. Weinbau																					
W. Jänka		© BLE 2003																					



© BLE 2004 12

Natürliche Ökologische Kreisläufe

Der Stickstoffkreislauf



© BLE 2004 13

Schadbildquiz - Obstbau

Wer verursacht diese Fruchtschäden?

- Fruchtschalenswickler
- Apfelwickler
- Miniermotte
- Schaldlaus



Stand: 0/50

Anteil: 0%

Zeit: 00:49

Frage: 23/50

Wert: 1 Punkt

< Beenden >



© BLE 2003

Autoren:

R. Busch

A. Müller

Quellen:
MC-Generator: Th. Gebhardt
Bilder: www Obstbau.slu.se

© BLE 2004 14

Informationsblätter über den biologischen Landbau sind zur Herstellung biologischer Erzeugnisse für die Aus- und Weiterbildung im Ernährungsbereich und der Ernährungsbildung (insbesondere im Bereich der Verbraucherbildung, Ernährung und Lebensmittel) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologisches Lernen.

Hauswirtschaftslehre

**Methodisch-didaktische Hinweise
Berufsauf- und Weiterbildung Hauswirtschaft**

10 Hinweise

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Seite 1

1. Zielsetzung allgemein

Die Materialien sollen dazu beitragen, den Schülern und Schülerinnen die Vorteile von Bio-Produkten und in die Merkmale einer vollwertigen Ernährung zu vermitteln. Darunter sollen die nötigen Kenntnisse für die Zubereitung und Verarbeitung von Bio-Lebensmitteln sowie Erfolge in den Prozess der Umstellung des Gesamtschulungsprogramms vermittelt werden.

2. Grundkonzeption

Die Unterrichtseinheiten sind grundsätzlich konzipiert, dass sie nicht auf eine bestimmte Altersstufe, schulische Vorkenntnisse oder Lernmethoden festgelegt sind. Das Schwingelmaß ist gehalten, so dass sich die Anforderungen von einem leichten Lesen und der Verwendung von Fachbegriffen und Fachwissen bis hin zur eigenständigen mit selbstständigen Methoden, Recherchieren und Übersichten steigern. Die vorgeschlagenen Sozialformen variieren zwischen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, wobei der Lehrer als Vermittler in den Hintergrund tritt. Insgesamt wird handlungsorientiertes, selbsttätiges Lernen angestrebt. Die Verwendung in schwierigeren Klassen ist ein Hinweis der Lehrkraft auf sinnvolle Arbeitsstrategien sicher hilfreich.

Entsprechend sind die Unterrichtseinheiten geeignet für den Einsatz in der Aus- bzw. Weiterbildungszustufe.

- Hauswirtschaftliche Methoden
- Hauswirtschaftliche
- Kreativprojekte
- Diskussionsrunden
- Vorträge
- Techniken
- Betriebsbesuche
- Medien (insbesondere im Bereich Hauswirtschaft)

Konkrete Anknüpfungspunkte zu den jeweiligen Lehrplänen finden sich in den Handreichungen zu den einzelnen Unterrichtseinheiten.

3. Aufbauabstimmung

Die ersten Einheiten sind inhaltlich unabhängig von technischen und organisatorischen Zielgruppen zu haben, werden in diesem Bereich überfordert. Arbeitsblätter und Folien eingesetzt. Diese sind danach in formale Unterrichtsformate (Arbeitsblätter, die der Lehrkraft vorliegen) ohne großen organisatorischen und zeitlichen (Lern-) Aufwand auf die Situation der jeweiligen Klasse zurückzuführen.

Die Materialien sind nach unternehmerischer Konzeption. Somit enthält sich eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen entsprechend dem Lernanforderungen, Erfahrungen und Interessen der jeweiligen Schulklassen. Die Materialien lassen sich problemlos in bestehende oder neu zu entwickelnde Lehrpläne integrieren.

4. Vorschläge zum methodisch-didaktischen Einsatz

Erklärungen und Vorschläge für einen möglichen Einsatz im Unterricht finden sich in den Handreichungen zu den einzelnen Unterrichtseinheiten bzw. sind dem Kapitel vorgeordnet. Die Materialien des Unterrichts sind in die Phasen der Problemorientierung und -deklaration (Erfahrung, Zielsetzung), der Problemanalyse (Erfahrung mit Erfolgserwartung) und des Problemlösungsverfahrens (Verarbeitung, evtl. Folien).

Seite 2

Allgemeine Zusatzstoffe

Grundsatz:

Für die Herstellung eines Lebensmittels sind alle Zusatzstoffe verboten, außer sie sind in der

- **Zusatzstoff-Zulassungsverordnung oder der**
- **Zusatzstoff-Verkehrsverordnung erlaubt.**

näheres siehe aid-Unterlagen
oder unter www.zusatzstoffe-online.de

